

Stablit 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Meridian Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. u. u. und versichert zuverlässige Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Rezepte werden nach Vorchrift aus-
gefertigt. Toiletten-Artikel jeder
Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 6. Oktober 1882.

Lokale.

Civilstandesregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Georg Wimmer, Knabe, 30. September.

Willis Privet, Mädchen, 26. September.

Heiraten.

Joshua W. Shelly mit Louisa Johnson.

John Leupp mit Sophie Peil.

Daniel Blount mit Rosanna Farmer.

Henry A. Morris mit Edith Hussen.

Todesfälle.

Bessie Ayres, 1 Jahr, 5. Oktober.

Michael Barnes, 60 Jahre, 4. Oktober.

Die Grand Jury beschuldigte gestern die Armenfarm.

May Stuckemeyer wird im Jrenauf Aufnahme finden.

Heute Abend ist regelmäßige Schuleinsetzung.

Im Monat September wurden auf County Kosten 429 Gesangene ernährt.

Zur Zeit ist man mit der Reinigung des State Ditch beschäftigt.

Unsere Stadtväter picknicketen heute im Garfield Park.

Die Tecumseh Ringers haben das Bijou Theater gemietet und werden einen Waffenraum daraus machen.

Die Backus Road Cart Co. ließ sich mit einem Capital von \$10,000 informieren.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentlastsamkeit, Abfall, Eries, &c. führt durch "Buchupaba," \$1. Bei Apothekern.

Die Arbeiter von Carey's Käferwerkstatt stellten gestern die Arbeit ein, da eine von ihnen verlangte Lohnverbesserung nicht gewährt wurde.

Bei dem gestern stattgefundenen Meeting des Unabhängigen Unterstützungsvereins deutscher Frauen amtierten sich alle Anwesenden aufs Beste.

Hon. John Hanna liegt in seinem Hause in Greenastle so schwer krank darunter, daß sein Tod täglich erwartet wird.

Heute Abend wird der Männerchor zum ersten Male unter Leitung seines neuen Dirigenten, Herrn Carl Barus, proben.

Margaret Mather gefiel gestern Abend als Julia in Romeo und Julia auszeichnet und wird heute Abend die Rolle der Rosalinde in dem Stücke "Wie es Euch gefällt" spielen. Sie spielt in Englisch Opernhaus.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um. "Rough on Rats," kreift Ratten, Mäuse, Ratten, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe, 15c.

Herr Julius Bottler, der Bormann der Lieber'schen Brauerei wurde gestern anlässlich seines Geburtstages vom Lieberkant mit einem Süßchen und von den Arbeitern der Brauerei mit einem Stock mit goldenem Knopf überrascht.

James Funt, der sich zur Zeit unter der Anlage des Mordes im hiesigen Gesangverein befindet, wird von einem Manne aus Mudford, woselbst sich jüngst aufhielt, als ein äußerst gefährlicher Charakter geschildert.

Der Auspruch des Kaisers. Der Kaiser von Boulogne, R. P. nämlich Herr Albert C. Kaiser, sendet folgenden Ertrag: "Allen fund und zu wissen, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen ist. Ich bin nie ohne dieselbe; aus diesem Grunde kommt bei mir auch kein Doctor in's Haus. Meinen besten Dank für dieses herliche Mittel."

Während gestern Nachmittag Dr. Pitt einen Krankenbesuch abstellt und sein Fuhrwerk außerhalb des Hauses unter Aufsicht des Knaben stehen ließ, wurde das Pferd durch ein Velocipede, welches von einem Knaben gelenkt, eben vorüberfuhr, schaute, um brannte durch. Der kleine Knabe, das Pferd u. das Buggy wurden dabei gehörig demolirt.

Der 60jährige Hamilton hatte gestern Abend ein Räusperfest abgehalten und sein Fuhrwerk außerhalb des Hauses unter Aufsicht des Knaben stehen ließ, wurde das Pferd durch ein Velocipede, welches von einem Knaben gelenkt, eben vorüberfuhr, schaute, um brannte durch. Der kleine Knabe, das Pferd u. das Buggy wurden dabei gehörig demolirt.

Steinaffaire.

Heute Nachmittag um 2 Uhr ereignete sich in dem hinter dem New. D. nion Hotel befindlichen Stall eine Schlägerei zwischen zwei Negern, bei der natürlich auch Wasser diesmal Schaufeln und Messer in Anwendung gebracht wurden. Der Streit entstand zwischen den zwei Negern welche beide in jenem Stalle beschäftigt sind.

Der Eine heißt James Johnson, der Andere Wm Donaldson. Johnson war um die oben angegebene Zeit im Stalle beschäftigt, als Donaldson hinzukam und ihm allerlei Befehle erteilte. Das wollte sich Johnson nicht gefallen lassen, weshalb er sagte, daß er nur den Befehlen seines Arbeitgebers, des Herrn Sherman Gehorsam leisten werde. Darüber entpann sich ein Streit, Donaldson ergreifte eine Schaufel, schlug seinen Gegner darum den Kopf und dieser wehrte sich, indem er sein Taschenmesser als Waffe gebrauchte.

Inzwischen kam die Polizei hinzu und Johnson wurde verhaftet. Donaldson sollte auch verhaftet werden, aber Herr Sherman nahm denselben in Schutz, indem er den Bürchen in den Stall einschloß und der Polizei eine Rafe drohte. Daraufhin wurde auch gegen Sherman ein Verhaftungsbefehl ausgestellt.

Johnson hat einige sehr schwere Kopfwunden erlitten, auch die rechte Hand ist verwundet. Sein Hemd war über der Brust ganz durchschnitten.

\$75,000 Schadensersatz.

Frau Rachel Wallace bat gestern die Gerechtigkeit um \$75,000 Schadensersatz verklagt. Frau Wallace bewohnt nämlich eine Farm, die den Verklagten durch eine Hypothek zugefallen war.

Frau Wallace konnte sich jedoch nicht von der Farm trennen, und die Herren Richter mußten daher mit Gewalt von der Farm ergriffen.

Frau Wallace sagt in ihrer Klageschrift, daß die Art und Weise wie diese Besitzerin vorgegangen ist, jeder Besitzerung spottet. Richterin behauptet, daß man ihr Getreide, ihre Früchte, ihre Haushaltungs-Gegenstände u. s. w., in hohem Maße beschädigt habe, das man das Vieh weggetrieben und ohne Futter gelassen habe und daß man sich schließlich auch an sie, die Richterin vergreifen habe, so daß es mehrere Wochen bettlägerig war.

Die Verklagten feiern mit Flinten bewaffnet angerückt, und hätten auch das Haushalte in der schrecklichsten Weise mißhandelt.

Das Alles geschah im Februar 1881 und Richterin will dadurch im Betrage von \$75,000 geschädigt worden sein. Allerdings glauben wir, daß sie mit etwas weniger auch zufrieden sein wird.

Der Freidenkerverein

wird am Sonntag Abend in der Turnhalle die Saisons mit einer schönen Eröffnung feiern. Voraussichtlich wird das Programm ein sehr reichhaltiges und unterhaltsames werden, und die Mitglieder sollten sich vollständig einfinden. Sie alle wissen, daß man sich in der Turnhalle jederzeit gut amüsieren kann, abgesehen von den Genüssen, die dort getrieben werden, ist es stets angebracht zu einem Abend im Kreise Gleichgesinnter zu verleben.

Darum auf fröhliches Zusammentreffen am Sonntag Abend in der Turnhalle.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Schwierigkeit erfahren, frisch gebrannten Kaffee zu bekommen. Es ist uns deshalb unheimlich zu hören, daß unter Freund Herr Edward Goer, der Postoffice gegenüber, einem Basement einen Apparat zum Kaffeebrunnen in kleinen Säcken aufgestellt hat. Er röstitt bloß den besten Kaffee und benützt weder einen Tropfen Wasser, noch Süßigkeiten, um das Gemüth zu vergnügen. Er benützt bloß etwas gute Butter, gerade wie es jeder in seiner eigenen Küche machen würde.

Verunglückt.

In Herman's Möbelaffair ereignete sich gestern ein schreckliches Unglück. Der Arbeiter John Schuster, No. 243 Nord Noble Straße wohnhaft, wurde von einem Brett, welches aus einer Säge herausfiel in den Unterleib getroffen und schwer verletzt.

Der Unglückliche ist bewußtlos zu Boden und mußte nach Hause gefahren werden.

Das Unglück ereignete sich gegen 6 Uhr Abends.

Der Kaufmannspolizist Jacob Shutt ist angeklagt. Otto S. Reed geschlagen zu haben.

Die Klage der Sarah S. Kingsbury gegen die Stadt wegen Besitzrechts der Highland Str. ist gegenwärtig vor Richter Waller in Verhandlung.

Während der letzten Wahlkampagne haben nicht weniger als 1500 Plattformen das Licht der Welt erleuchtet. Dieselben enthalten das bunte Zeug und die weitgestreuten Versprechungen. Daß von denselben nur wenige gehalten zu werden pflegen, das beweist eine lange Erfahrung. Statt des Ausspruches: Es liegt, wie der Kalender, wird sich mit der Zeit das Sprichwort eindringen: Es liegt wie eine Plattform.

Mavor's Court.

Sieben Personen wurden wegen eines Raubes verhaftet d. h. jeder hatte, wohlverstanden, einen Raub für sich allein. Heinrich Waller, angeklagt gestohlenes Geld gekauft zu haben wurde unter \$600 Bürgschaft der Grand Jury überwiesen. Frank Young zahlte \$75 von Charles M. Meyer und wurde ebenfalls der Grand Jury überwiesen.

Drei klein gebliebene junge Herren, welche als Bagabund aufgegriffen und heute den Major vorgesetzt.

Sie heißen: John H. Simpson, Thom. Ashton und John Green. Sie sagten im Polizeigerichte, daß jeder noble "Gambler" Bürgschaft für sie stellen würde, aber der Major lieb sich darauf nicht ein und gab dem Kleestatt Gegenheit, 30 Tage lang geologische Studien in der Steinhard zu machen. Die Bursche sind abgesetzte Grüne und Spieler.

James Neber wurde um \$35 und zehn Tage Gefängnis verhaftet, weil er in Gesellschaft von Dieben betroffen wurde.

Die Wasser-Simpel hatten gestern ihren Haupttag. Reden über Reden wurden gehalten, wobei die heilige Sache hoch gepriesen wurde, und Resolutionen wurden passiert, die Submissionsidee mit allen Kräften zu unterstützen.

Die reisende Sekretärin Fr. Auretta bot unterbreitete der Convention einen Bericht, in welchem unter andern Bischöfe gesagt wird, daß sich in Indiana viele Deutsche befinden, die die Sache der Temperenzler unterstützen wollen, wenn man ihnen die nötige Information in ihrer Muttersprache zulernen ließe.

Es sollen in Anbetracht dessen, deutsche Temperenzländerei gedruckt werden, und wenn die Menschen ausreichen, soll man während der Campagne auch ein deutsches Temperenzpäper herausgeben. Verlorene Liebesmühre!

Bertha Boot erlangte einen Bauerlaubnisschein zur Reparatur eines Brückhauses an der Washington Straße, zwischen der Meridian und Illinois, die \$200 kosten soll.

Mein lieber Gott ist dreimal so stark wie er war ehe er anfangt "Well's Health Renewer" zu gebrauchen. \$1. Bei Apothekern.

Das Gericht von A. C. Remey für den Drug-Store von Scott & Butler einen Receiver zu ernennen, wurde von Richter Waller unter Beratung genommen.

Der Sprinklersitz, im gewöhnlichen Leben auch Fris' Kiel genannt, feierte heute seinen 10. Geburtstag. Wäre Fris' ein Schwab, dann hätte der Tag eine noch weit größere Bedeutung als er besitzt hat.

George Dorsey provozierte George Washington und Washington provozierte Dorsey. Der Eine blieb gestern, der Andere heute. Die Tochter Dorseys wurde von der Anlage der Schlägerei freigesprochen.

Willie Thornton wurde gestern von Dr. Thornton geschieden. Das Kind wurde der Mutter zugesprochen. Jacob L. Black wurde von Dora Black geschieden. Keine der beiden darf vor Abschluß von zwei Jahren wieder heiraten.

Adison Bybee und Julius F. Pratt wurden seiner Zeit wegen böswilliger Schädigung fremden Eigentums in Anklagezustand versetzt. Da sie nicht zum Prozeß erschienen waren, wurde die gestellte Bürgschaft für verfallen erklärt. Heute wurde der Antrag auf einen neuen Prozeß im Criminalgericht argumentiert.

Sarah E. Hoagland lagte auf Scheidung von Jacob B. Hoagland. Die Leute sind kaum ein Jahr verheiratet, hatten aber immer Zank und Streit und der Mann wird auch der grausame Behandlung beschuldigt. Frau Hoagland beantragt einen Theil des Vermögens ihres Mannes, das sie auf \$10,000 schätzt.

Die Bürger der 8. Ward erschließen heute in einer Petition die County-Commissionare um Verlegung der Stimmplatze des 1. Precincts nach der südwästlichen Ecke der New York und Davidson, der des 2. Precincts nach der nordöstlichen Ecke derselben Straßen verlegt werden. Die County-Commissionare haben die Angelegenheit in Berührung.

Herr Robert Reichel schreibt im Washington Voltstrieben:

"Wohlthätigkeit ist die schönste Blüthe des Culturlebens; sie ist aber nur dann eine Tugend, wenn sie jenen vereinerten Egoismus entspringt, der Gutes tut, um Selbstbedienung zu empfinden.

Sobald die Wohlthätigkeit nur gleich ist, dadurch das Anrecht auf andere Wohltaten zu erreichen, mit andern Worten, um Geschäfte zu machen, sobald ist sie von Standpunkt der Humanität verblossen, mag sie auch praktisch von größtem Nutzen sein. Wir sind f. überzeugt, daß es der Arbeitserfolgen, welche das deutsche Wohltätigkeitsbeamten geradezu widerstreiten, daß die Gaben im "Journal" darüber veröffentlicht werden, so daß jeder einen Laib Brod oder ein Pfund Fleisch kaufen, seinen Namen gedruckt sehen könnte."

Sonderbar, man wäre beinahe versucht zu glauben, daß Herr Reichel auch auf eigene Verhältnisse anspielen wollte, denn sie kennen eine hiesige deutsche Zeitung, die es gerade so macht.

An unsere Leser.

Tapeten u. Gardinen.

Das Neueste, Bißigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Bräuerei von Lager- und des rühmlichst bekannten Bazel-Biers.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

A. L. WRIGHT and Co.,

47 und 49 Süd Meridian Straße.

Wir nehmen Gelegenheit eine große Partie

Teppiche, Ingrains, Brussels, u. s. w.

Tapeten, neuester Farben und Designs,

Spizenvorhänge à Rouleaux

jeder Sorte zu empfehlen.

Wir sind im Stande alle Besucher zufrieden zu stellen.

William Amthor, deutscher Verkäufer.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bon Bremen nach Indianapolis

Cuspadores, (Spanische)

Prozellan, Majolica, Terra Cotta, Nickel, Messing, Zinn und auf Rollen.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31 West Washington Str.

Flanner & Hommown

Deutsche

Leichen-Bestatter.